

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 15 (1944)

Rubrik: Vom Chlaus-Chlopfe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VOM CHLAUS-CHLÖPFE

von Edward Attenhofer

*Chuum stöht de Winter vor der Tür,
sind d'Buebe z'Lenzburg z'hindefür.*

*Mit lange Geisle rückeds a,
im Städtli inn und usse dra.*

*Si chlopfed, tatsched ganz famos,
mer meint, de Tüfel seigi los!*

*Und frogsch mi, was dehindersteckt,
so säg drs gärn, 's isch gly usgheckt:*

*Im Berg, wo grad bim Schloß zue lyt,
do het vor ewiglanger Zyt*

*de Samichlaus si Wohnig gha.
Und Jöhr für Jöhr isch de guet Ma*

*sim Namestag z'lieb use cho
und het d'Lütt zfride gmacht und froh*

*mit guete Röt und Sache-n-au . . .
Do händ emol — mer weiß es gnau —*

*uf d'Stäge, wo zur Hustür füehrt,
zwee Buebe-n-Erbse anegrüehrt.*

*Und wo de Chlaus scho zimqli spot
langsam und müed sim Hus zue goht,*



*do rutscht er us und tuet sich weh.
Jez hettsch si Täubi sölle gseh!*

*Haut d'Türe zue mit Donnerschlag:
er chömm nümm, bis zum jüngste Tag!*

*De Porsche-n-isch es schüli gsi,
und überleit händs hindedri:*

*Si welled em gschwind d'Hand go geh,
und säge: „Tues nid übel neh,*

*es isch is leid, mer sind nid so,
's isch würkli ungschickt usecho . . .”*

*Si sueched d'Türe und — o weh! —
's isch wit und breit kein Igang z'gseh . . .*

*Drumm chlöpfst mer jez, was häsch, was gisch,
das heißt: „Chumm, liebe Chlaus, wo bisch?!”*